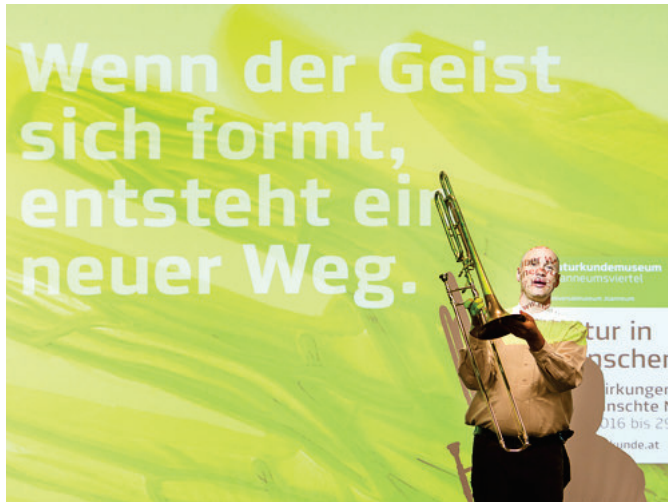


„Natur in Menschenhand?“

Warum sollten wir Natur schützen – und welche Natur? Wir Menschen haben es in der Hand, mit unserer Umwelt in Resonanz zu treten, die Natur zu erforschen, zu begreifen und zu verstehen.

Bei dieser Naturschutz-Ausstellung mit dem Titel „Natur in Menschenhand?“ handelt sich um ein Kooperationsprojekt der NATURPARKE STEIERMARK mit dem Universalmuseum Joanneum (Naturkundemuseum) in Graz. Sie bespielte von Oktober 2016 bis Jänner 2018 im Naturkundemuseum eine Gesamtfläche von 376m².



Fotos: PhotoWerK, Werner Kmetitsch

Anschließend wurde die Ausstellung in verkleinerter Form im Rathaus Passail (Naturpark Almenland) gezeigt.

Im Frühjahr 2020 wurden einzelne Räume und interaktive Stationen der Ausstellung in das [NaturLese-Museum Neumarkt im Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen](#) eingebunden. Damit wurde die Wirkung und thematische Bedeutung dieses Hauses für den Naturpark und seine Gäste auf spannende Weise um den Bereich Naturschutz und die verschiedenen Wirkungen menschlichen Handelns auf die Natur erweitert.

Inhaltliche Ausrichtung der Ausstellung

Die Ausstellung ist eine Initiative der NATURPARKE STEIERMARK, bearbeitet das Thema „Naturschutz“ (Schwerpunkt Steiermark), und will den BesucherInnen auf sinnliche und intellektuelle Weise die Möglichkeit geben aktiv Positionen zu Naturschutz-Fragen zu erarbeiten und dabei das eigene Natur-Wertebild zu erforschen.

Ein weiteres wichtiges Anliegen der Ausstellung ist die Darstellung der unterschiedlichen Handlungsfelder im Naturschutz und der damit einhergehenden Möglichkeiten, Chancen, Hemmnisse und Defizite:

1. Welche Naturschutz-Interessen werden beispielsweise in den Naturparks, im Nationalpark oder in den Natura 2000-Gebieten verfolgt? Wie sehen Umsetzungsschritte (hoheitliche Festlegungen, Vertragsnaturschutz, NGO's, private Initiativen) und ihre Auswirkungen aus? Was sind die übergeordneten Ziele von Naturschutzbemühungen? Welche Arten und Lebensräume sind schutzbedürftig?
2. Welche Möglichkeiten hat die Gesellschaft, Wissenschaft und Politik, sich in diese Handlungsfelder einzubringen?
3. Welche Grundlagen und Regeln sind zu beachten, damit die Nutzung natürlicher Ressourcen – insbesondere in Bezug auf die zu erwartenden Änderungen im Zuge der Klimawandelfolgen – keinen Nachteil für nachkommende Generationen bedeutet.



Fotos: PhotoWerK, Werner Kmetitsch

Organisation und Finanzierung

Projektlaufzeit: 04/03/2016 – 30/06/2017

Umsetzungsphase/Ausstellungsbau und Aufbau: 04 – 10/2016

Ausstellungsdauer: 07/10/2016 bis 07/01/2018

Projektträger & Gesamtprojektleitung: NATURPARKE STEIERMARK

Projektkosten: € 389.514,74.- (ELER M 7.6.1)

Rückblick auf die Ausstellung

Ca. 40.000 BesucherInnen besuchten diese Ausstellung an den Standorten in Graz und Passail.

Einen Rückblick zur Ausstellung im Rathaus Passail (2018-2019) [finden Sie hier!](#)

PDF Download:

- Detaillierte Projektbeschreibung ([PDF-Download: 0,2 MB](#))
- Das Begleitheft zur Ausstellung am Standort Joanneum ([PDF-Download: 3,5 MB](#))
- Ausstellungstext von Walter Spielmann am Standort Joanneum ([PDF-Download: 0,1 MB](#))